Zweite Abteilung.

Wanderjahre.

Wer recht in Frieden wandern will,
Der halt's mit Gott auf Erden:
Es wird gewiß dann Gram und Grill'
Zum frohen Liede werden!
Der Frühling blüht in seinem Lauf
Viel schöner auf, ja schöner auf,
Wo fromme Liebe waltet
Und wonnig sich gestaltet.

(Müller von der Werra.)

Drittes Kapitel.

Auf der Universität.

Prinz Friedrich hatte am 18. Oktober 1849 sein achtzehntes Lebensjahr vollendet und war somit nach einem alten Hausgesetz der Hohenzollern zur Volljährigkeit gelangt. Im Schlosse zu Babelsberg ward der festliche Tag gefeiert, zum erstenmal fand hier der junge Prinz Gelegenheit, Adressen entgegen zunehmen, Abordnungen zu empfangen, und öffentlich zu reden. Der ganze Hof versammelte sich im großen Festsaal, das Staatsministerium, die Generalität und eine Anzahl von Deputationen und städtischen Vertretern war gleichfalls erschienen.

Von Prinz Wilhelm und Prinzessin Augusta geleitet, betrat der junge Prinz Friedrich den Saal. Zum erstenmal ward er sich voll und ganz seiner hohen Stellung bewußt, als ihm jetzt die Vertreter der einzelnen Korporationen ihre ehrfurchtsvollen Glückwünsche darbrachten.